

Antrag Nr. 12-F-03-0093

Grüne

Betreff:

Aufklärungskampagne Organspende
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.8.2012 -

Antragstext:

Im Mai 2012 erfolgte im Bundestag eine Reform des Transplantationsgesetzes. Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger eine eigenständige Entscheidung über die eigene Organspendebereitschaft treffen können. Die Förderung der Organspendebereitschaft soll dazu führen, dass mehr schwerkranke Menschen die Chance auf ein lebensrettendes Organ erhalten. Krankenversicherte ab dem 16. Lebensjahr werden aufgefordert, eine Erklärung zur Organspende abzugeben. Die Krankenversicherungen werden verpflichtet, ihren Versicherten Informationsmaterial zur Organ- und Gewebespende sowie Organspendeausweise zur Verfügung zu stellen.

Nahezu zeitgleich kam es in den letzten Wochen zu Negativschlagzeilen in Zusammenhang mit der Transplantationsvergabe, welche für Unsicherheit in der Bevölkerung sorgt und das Vertrauen in eine ordnungsgemäße Verteilung der Spenderorgane erschüttert. Aktuell fühlt sich jede/r Zweite nach einer Untersuchung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung nicht genügend informiert, um eine Entscheidung pro oder contra Organspende zu treffen. Hier besteht nach unserer Ansicht auch auf kommunaler Ebene dringender Handlungsbedarf. Mit unserem Antrag soll die Aufklärung der Bürgerschaft in den Fokus gerückt und die Sensibilität für die Thematik erhöht werden. Hierzu sind nicht nur einmalige jährliche Aktionen zur Aufklärung nötig, sondern mehrmalige Kampagnen, die sich über einen längeren Zeitraum hinziehen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Informationstour „ORGANPATEN“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für einen Termin in Wiesbaden gewinnen;
2. Die städtische Informationskampagne „Organspende“ in den kommunalen Bürgerämtern aus dem Jahr 2011 wird erneut durchgeführt.

Wiesbaden, 14.08.2012

Sibel Güler
Stadtverordnete

Matthias Schulz
Fraktionsreferent